

Theaterstück „Fake oder War doch nur Spaß“

Rund 100 Schüler zwischen 10 und 13 Jahren der Realschule Plus und Fachoberschule Lauterecken/ Wolfstein haben am Dienstag, den 28. März 2017 das Theaterstück „Fake oder War doch nur Spaß“ am Standort Lauterecken besucht. Durchgeführt wurde das Anti-Mobbing-Theater in der Turnhalle der Schule durch das Ensemble Radiks und ihren beiden Darstellern Andrea Bienkowski und Alexander Abramyan.



Christoph Einig von der Fachstelle für Glücksspielsucht hat im Rahmen seiner Tätigkeit als Organisator des Regionalen Arbeitskreises Suchtprävention (RAK) in Kusel die Veranstaltung für unsere und weitere Schulen des Landkreises möglich gemacht. Alle Termine wurden vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ unter Trägerschaft der Kreisverwaltung Kusel/Jugendamt gefördert.

Die siebzehnjährige Lea träumt davon, Sängerin zu werden. Als sie schließlich in eine Casting-Agentur aufgenommen wird, weckt das den Neid einiger Mitschülerinnen. Erste Sticheleien und Ausgrenzungen beginnen, und schließlich weiten sich Mobbing-Attacken auch auf Facebook aus. Die auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte endet für Lea in der Psychiatrie.



Das Theaterstück hat den Schülern wie Lehrkräften gleichermaßen gut gefallen und viele Schüler ließen sich nach Ende der Veranstaltung noch Autogramme von den Darstellern geben. Selbst wenn nur wenige Schüler durch die Veranstaltung ihr eigenes Handeln hinterfragen, war „Fake oder War doch nur Spaß“ ein großer Erfolg.

